

Wednesday, March 19, 2008

Walhelfer gesucht

WDCS ruft zur Mithilfe auf:

Der Wettlauf um den Erhalt von Walen und Delfinen hat begonnen

Jedes Jahr verenden über 300.000 Wale und Delfine in Fischernetzen. Mehr als 10.000 davon im Mittelmeer. Trotz bestehender Verbote setzt die Fischerei und gefährdet den marinen Lebensraum. Durch die massive Überfischung finden die Nahrung, verfangen sich in den Netzen und sterben. Lärm, Umweltgifte und Fänge von Delfinen sind zusätzliche Gefahrenquellen.

Ziel der WDCS Deutschland ist, das Mittelmeer für Wale und Delfine wieder zu retten. Helfen Sie mit!

Schauplatz Mittelmeer: Tod Tausender Delfine

Allein in Marokko wird von mehr als 350 Booten aus illegal mit Treibnetzen gefischt. Die marokkanische Flotte allein in der Alboran See jedes Jahr für den Tod von ca. 10.000 angrenzenden

Gebiet um Gibraltar für den Tod von ca. 11.589 bis 15.127 Delfinen verantwortlich (WDCS Conservation, 2005). Betroffen sind vor allem Streifendelfine und die stark gefährdeten Ausmaß

ist dramatisch und könnte zu einer Ausrottung in wenigen Jahren führen. Die Schwere gefangene

Schwertfische ca. 600 andere Tiere (Haie, Delfine und Schildkröten) versehentlich Die

Situation in Marokko ist kein Einzelfall. Auch in Frankreich und Italien wird weit

Nahrungsknappheit führt zum Aussterben

In den 1990er Jahren lebten einige hundert Exemplare des Gemeinen Delfins um die Küste waren

es kaum mehr als ein Dutzend. Als Hauptursache für den Rückgang der lokalen Populationen Meerestiere Meerestierbiologe Giovanni Bearzi Überfischung und die dadurch verursachte Nahrung

Jeder kann helfen

Die WDCS ist eine gemeinnützige Expertenorganisation zum Schutz von Walen und Delfinen. Ohne die Hilfe engagierter Menschen kann die WDCS ihre Aufgaben nicht

Ziele nicht erreichen. Gemeinsam bewegen wir jedoch viel. Ihre Spende gibt WDCS die Möglichkeit, Jeder Betrag hilft uns, Schutzprojekte für Wale und Delfine weiterzuführen.

www.wale.org

weiterempfehlen

Posted by Reiner Rusch in Dies+Das at 03:23